



Bürger der Region Vorpommern/Greifswald/Grimmen/Lubmin und andere

Datum: 25.07.2022

**Offener Brief von Bürgern aus der Region Vorpommern,  
stellvertretend für viele nachdenkliche und besorgte Bürger Deutschlands  
an die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und  
an die Ministerpräsidentin des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern**

Wir sind Bürger aus der Region Vorpommern und uns vereint die Sorge um unsere Zukunft und um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft. Diese Sorge beruht auf den nicht mehr nachvollziehbaren Entscheidungen unserer politischen Volksvertreter.

Die Entscheidungen unserer Regierenden, zum Umbau unseres Landes in eine klimaideologische Gesellschaft, ist nach unserer Auffassung mit einem erheblichen Schaden für unser Land verbunden. Wir befürchten, dass durch unqualifizierte Aussagen von politischen Entscheidungsträgern, die Menschen in unserem Land immer weiter in einen Panikmodus getrieben werden.

Am Beispiel der Sanktionen gegen Russland und dem Stopp der gesicherten Gaspipeline Nordstream II werden ganze Lebensbereiche der Gesellschaft aufs Spiel gesetzt.

Der noch nicht abgeschlossene, wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenbau von Ost und West nach dem Mauerfall, wird in Frage gestellt.

Eine Gesellschaft kann nur vereint in einem gesicherten auskömmlichen Leben existieren, wenn Familien in Ruhe und Geborgenheit ihr Tagwerk zum Wohle des Landes aktiv verrichten können.

Zurzeit besteht die Gefahr, dass der Zusammenhalt zerbricht, wenn die politischen Entscheidungsträger des Landes den gegenwärtigen Kurs fortsetzen. Es entsteht ein eingengter Meinungskorridor, welcher in unserem Land zunehmend polarisiert und die Bürger der Stadt und des ländlichen Raumes gegeneinander aufbringt.

Ein dogmatischer Meinungskorridor, der den Ausstieg aus der Energieerzeugung mit heimischen Brennstoffen und der Kernenergie besiegeln will, ohne dass zuverlässige und bezahlbare Alternativen vorhanden sind. Wir, als rohstoffarmes Land, wissen um unsere Abhängigkeit von, nur im Ausland verfügbaren Energieträgern. Somit ist es ein fatales Signal durch sprachliche Grenzüberschreitungen und Konfrontation eine spürbare Kriegsangst auszulösen.



Bürger der Region Vorpommern/Greifswald/Grimmen/Lubmin und andere

Die Schaffung von immer mehr Geldmitteln, um Engpässe zu heilen, muss erst von Leistungsträger erarbeitet werden, bevor es umverteilt werden kann. Diese Geldmittel landen jetzt in eine Aufrüstung einer kaputtgesparten Armee, deren letztes taugliches Material in ein Kriegsgebiet gepumpt wird.

Sachliche und kompetent durchdachte Konzepte anders denkender Experten, welche ein wichtiger Teil wirklich gelebter Demokratie sein müssten, werden ignoriert. Eine Folge ist: ausgebremste Leistungsträger verlassen unser Land und ausländische Sozialhilfeempfänger kommen in unser Land.

Unsere zukünftigen Generationen wie Kinder, Enkel, Urenkel usw. werden diese Last des Unverstandenen abtragen müssen.

Wir fordern Sie auf, „Frieren Sie den Krieg mit diplomatischen Mitteln ein!“, wie der Ministerpräsident von Sachsen, Herr Kretschmer, gesagt hat, „bevor es zu spät ist“.

Unterlassen Sie außenpolitische sprachliche Provokationen und verlassen Sie den Panikmodus, welcher das Land weiter spaltet.

***Wir fordern Sie auf: Zum Wohle des Volkes und Stabilisierung unserer Wirtschaft, veranlassen Sie endlich, die fertiggestellte Gaspipeline Nordstream 2 in Betrieb zu nehmen.***

Mit freundlichen Grüßen

Name	Region, Ort, Heimat







Bürger der Region Vorpommern/Greifswald/Grimmen/Lubmin und andere

Name	Region, Ort, Heimat



Bürger der Region Vorpommern/Greifswald/Grimmen/Lubmin und andere

Name	Region, Ort, Heimat





Bürger der Region Vorpommern/Greifswald/Grimmen/Lubmin und andere